

# NEWSLETTER

NR. 79, Juli 2018

## ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

## VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

### JULI

Mo, 02.07. 10.00 Uhr

Stuttgart,  
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,  
Rotebühlplatz 28

### VORTRAG UND GESPRÄCH: ZUR SITUATION DER ROMA IN LÄNDERN SÜDOSTEUROPAS

Wie ist die Situation der Roma in den Ländern Südeuropas? Woran liegt es, dass sie zum größten Teil keine feste Arbeitsstelle haben, nur selten einen höheren Schulabschluss und oftmals in prekären Wohnverhältnissen leben? Liegt es nur an der schwierigen wirtschaftlichen Situation in dieser Region oder spielt weiterhin der Antiziganismus eine Rolle? Moderation: **Ursula Werner**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Treffpunkt Rotebühlplatz)

### JULI

Mo, 02.07. 19.00 Uhr

Stuttgart,  
Marktplatz

### KUNDGEBUNG: RECHT AUF WOHNEN – FÜR MENSCHEN BAUEN – NICHT FÜR PROFITE

Das Aktionsbündnis **Recht auf Wohnen** ruft auf zum Protest gegen die Immobilien-Kungelei und die Verdrängung von Gering- und NormalverdienerInnen aus unserer Stadt. Bitte Trillerpfeifen u.ä. mitbringen! (Textquelle: Aktionsbündnis Recht auf Wohnen)

### JULI

Di, 03.07. 18.30 Uhr

Stuttgart,  
StadtPalais,  
Konrad-Adenauer-Straße 2

### PODIUMSGESPRÄCH: „VERGESSENE“ OPFERGRUPPEN IN DER DEUTSCHEN ERINNERUNG NACH 1945

Es gibt zahlreiche Gruppen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, gedemütigt, eingesperrt, ermordet wurden, die aber im Erinnerungs- und Gedenkdiskurs der Bundesrepublik Deutschland bis über die Jahrtausendwende hinaus keinen Platz hatten. Dazu zählen u. a. Sinti und Roma, die Opfer von Euthanasie und Zwangssterilisation, homosexuelle Männer, sozial unangepasste Menschen wie Landfahrer, Obdachlose, Arbeitslose, die sich dem Zugriff der Arbeitsverwaltung und der Unternehmen entzogen, politische Oppositionelle jenseits des liberalen bürgerlichen Spektrums, Kriegsgefangene aus der UdSSR, ZwangsarbeiterInnen aus den besetzten

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



europäischen Ländern und hier vor allem aus Osteuropa und der UdSSR, Deserteure und wehrdienstverweigernde Zeugen Jehovas, Mitglieder von Widerstandsgruppen in den besetzten Ländern, z. B. auch Partisanen, Jugendliche, die sich der offiziell verordneten Kultur widersetzen, in Polen geraubte „arisch“ aussehende Kinder, die zwangsweise an deutsche Familien „verschenkt“ wurden. Moderation und Einführung: **Prof. Dr. Wolf Ritscher**, eine Veranstaltung der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber. Der Eintritt ist frei. (Textquelle und Programm: <https://www.erinnern-fuer-zukunft.de>)

**JULI**

**Mi, 04.07. 20.00 Uhr**

**Stuttgart, TREFFPUNKT Rotebühnplatz, Rotebühnplatz 28**



**FILMREIHE „MIT DEN AUGEN DER ANDEREN“: STILL LIFE**

Unabhängig voneinander reisen zwei Menschen in die Stadt Fengjie, die aufgrund des Drei-Schluchten-Staudamm-Projektes kurz vor ihrer Zerstörung steht. Der Bergwerker San-ming Han möchte seine Ehefrau und seine Tochter wiederfinden, die ihn vor 16 Jahren verlassen haben, doch die Straße, in der sie wohnten, ist längst im Wasser untergegangen. Zur gleichen Zeit kommt Krankenschwester She-hong Guo in die Stadt, sie will Klarheit über ihren Ehemann, der vor zwei Jahren nach Fengjie gezogen ist und sich seither nie mehr gemeldet hat. Im Rahmen der Suche der zwei Protagonisten beschreibt der Film die tiefgreifenden Auswirkungen des Staudammprojektes auf die Lebensbedingungen in der südchinesischen Provinz. China 2006, Regie **Jia Zhangke**, OmU. Bester Film bei den Filmfestspielen in Venedig 2006 und beste Regie bei Asian Film Award, 2007 Eintritt 5 €. (Textquelle: vhs)

**JULI**

**Mi, 04.07. 17.30 Uhr**

**Stuttgart, Universität, M 17.52 Keplerstraße 17**

**VORTRAG: CROSSING THE LINE: Performancekunst, Feminismus und der „ekelhafte“ Körper**

Seit den 1960er Jahren ist der weibliche Körper zentrales Medium in der feministischen Befragung feststehender gesellschaftlicher und kultureller Normen geworden. Mittels drastischer Verhandlung seiner physischen und psychischen Grenzen wird der Körper, insbesondere im Bereich der Performancekunst, in einer Weise aktiviert und politisiert, welche den Limitationen und Wahrnehmungstraditionen unseres gesellschaftlichen Umfelds zuwiderläuft. Mit **Anja Foerschner**, Kunsthistorikerin und Kuratorin mit einem Schwerpunkt in der zeitgenössischen Kunst. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Uni Stuttgart)

**JULI**

**Do, 05.07. 19.00 Uhr**

**Stuttgart, Hospitalhof, Büchsenstraße 33**

**VORTRAG: GENDER UND POPULISMUS. Die Angst vor der Unordnung der Geschlechter**

Populistische und kirchliche Positionen gehen zuweilen befremdliche Allianzen ein, wenn sie sich zur „traditionellen Familie“ und zur „klassischen Rollenverteilung“ bekennen. Der Vortrag plädiert dagegen für eine „Verunsicherungskompetenz“, die dort wirksam wird, wo Menschen nicht in die tradierten Vorstellungen von Körper oder Lebensform passen. Mit **Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn**, Theologin, Sprecherin des Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) sowie Direktorin des Zentrums für Gender und Diversitätsforschung (ZGD) an der Universität Tübingen; **Diana Schwach M.A.** in Gender-Geschichte. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**JULI**

**Do, 05.07. 19.00 Uhr**  
Stuttgart, Institut français,  
Schloßstraße 51



**LESUNG UND GESPRÄCH: WER KAUFT SCHON BÜCHER AUS BURKINA FASO?**

Ein Tausendsassa der Texte: **Noufou Badou**. Seit 2014 ist der Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller auch Verleger in Burkina Faso. Der Verlag **Les Éditions Oeil Collection** veröffentlicht Lyrik, Dramatik und Theaterforschung. Warum und wozu gründet man in Burkina Faso einen Verlag, wie findet man Autoren und vor allem Leser? Das sind Fragen, die wir an diesem Abend diskutieren wollen. Moderation: **Prof. Annette Bühler-Dietrich**, Universität Stuttgart. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Institut français)

**JULI**

**Fr, 06.07. – So, 08.07.**  
Stuttgart,  
Erwin-Schöttle-Platz



**AFRIKA FESTIVAL**

Seit 2003 lockt das Afrika-Festival Stuttgart, immer am zweiten Wochenende im Juli, tausende Besucher aus dem In- und Ausland in den Stadtteil Heslach. Das Festival ist Begegnungsort für Menschen aller Nationen, ein idealer Ort, um neue Kontakte zu knüpfen oder alte Freundschaften zu pflegen. Im Alten Feuerwehrhaus werden Lesungen, Vorträge, Workshops und ein Theaterstück für Kinder angeboten.

Themen am **Amnesty Infostand** u. a. zum Menschenrechtspreisträger 2018: Seit mehr als 20 Jahren dokumentiert das Nadeem-Zentrum Folter durch ägyptische Sicherheitskräfte und betreibt die einzige Spezialklinik zur Behandlung Überlebender von Folter und Gewalt im Land. Für diesen Einsatz hat Amnesty International in Deutschland das Nadeem-Zentrum für die Rehabilitierung von Opfern von Gewalt und Folter in Kairo mit dem neunten Menschenrechtspreis ausgezeichnet.

**JULI**

**Sa, 07.07. 9.00 – 16.00 Uhr**  
Stuttgart,  
Karlsplatz

**BENEFIZ-FLOHMARKT**

Jedes Jahr im Sommer veranstaltet die Märkte Stuttgart GmbH auf dem Karlsplatz den beliebten Benefiz-Flohmarkt zu Gunsten des Fördervereins Kinderfreundliches Stuttgart e.V.. Der Erlös fließt in kostenfreie Projekte für Kinder und Jugendliche in Stuttgart. (Textquelle: Kinderfreundliches Stuttgart)

**JULI**

**Sa, 07.07. 14.00 – 22.00 Uhr**  
Ludwigsburg,  
Seestraße 37

**MUT GEGEN RECHTS**

Gemeinsam gegen Rassismus, Faschismus und Sexismus! Wünschen wir uns nicht alle eine schönere Welt, in der alle Menschen ihre Träume verwirklichen können? Kommt zu unserem **Umsonst-Open Air Festival**. Ab 14:00 fängt es an mit Vorträgen zu Feminismus/alltäglichem Sexismus und über die Seenotrettung im Mittelmeer von Mission Lifeline. Anschließend gibt es Musik und Party, Kinderprogramm und Infostände, sowie leckeres Essen. Mut gegen Rechts: 2018 so nötig wie immer! (Textquelle: Die Anstifter)

**JULI**

**So, 08.06. 11.30 Uhr**  
Stuttgart,  
Waldheim Gaisburg,  
Obere Neue Halde 1

**LESUNG MIT MUSIK: 100 JAHRE HANS GASPARITSCH**

Am 30. März 2018 wäre Hans Gasparitsch hundert Jahre alt geworden. Das Stuttgarter Urgestein widmete sein Leben dem Kampf gegen Faschismus und Krieg. Am 14. März 1935 schrieb Gasparitsch mit roter Meninge-Farbe die Worte „Rot Front“ an die Sockel der bekannten Rossbändigerstatuen von Ludwig von Hofer im Stuttgarter Schlossgarten. Er wurde inhaftiert





Hans Gasparitsch

und nach Verbüßung seiner Strafe wieder in „Schutzhaft“ genommen. Bis zur Befreiung durch amerikanische Truppen im April 1945 war er in den Konzentrationslagern Welzheim, Dachau, Flossenbürg und Buchenwald inhaftiert. Bis zu seinem Tod 2002 kämpfte er gegen alte und neue Nazis als Mahner. Mit **Ulrich Schneider**, Historiker und Bundessprecher der VVN-BdA, Musik: **Die Marbacher**. (Textquelle: Die Anstifter)

**JULI**

**Di, 10.07. 19.00 Uhr**

**Ludwigsburg,  
Staatsarchiv, Arsenalplatz 3**



**VORTRAG: DER INTERNATIONALE STRAFGERICHTSHOF IN DEN HAAG**

Der Internationale Strafgerichtshof ist für die Verfolgung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zuständig. Er kann allerdings nur Individuen und keine Staaten anklagen. Ihm gehören 18 Richter an, denen ein Präsident vorsitzt. Alle Richter werden in einer geheimen Wahl auf neun Jahre gewählt. **Prof. Bertram Schmitt** ist derzeit der einzige deutsche Richter am ICC. Er wird aus den Erfahrungen seines Amtes über Aufgaben und Arbeitsweise des ICC berichten. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Landesarchiv)

**JULI**

**Do, 12.07. 19.00 Uhr**

**Stuttgart,  
Gemeindehaus der evangelischen  
Friedenskirche,  
Schubartstraße 14**

**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr kann Aktuelles aus den Freundeskreisen mitgeteilt werden. Rechtsanwalt **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Schwerpunktthema: Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Referentinnen: Frau **Heidi Schäfer** und Frau **Lea Würschum**. (Textquelle: AK Asyl)

**JULI**

**Do, 12.07. 19.30 Uhr**

**Stuttgart,  
Stadtbibliothek am Mailänder  
Platz, Max-Bense-Forum**

**VORTRAG: MENSCHENRECHTE IM DIGITALEN ZEITALTER**

Artikel 12 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte garantiert das Recht auf Privatsphäre. Doch dieses ist in zunehmendem Maße gefährdet: Nicht nur Firmen greifen ohne Erlaubnis auf private Daten zu und werten diese aus, sondern auch Staaten und Geheimdienste. Im Vortrag erläutert **Dr. Ingrid Bausch-Gall** die Arbeit und die Forderungen von **Amnesty International** zum Spannungsfeld Menschenrechte und zunehmenden Zugriff auf digitale Daten und deren Auswertung. In Zusammenarbeit mit Amnesty International und dem Chaos Computer Club Stuttgart. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtbibliothek)

**JULI**

**Fr, 13.07. 19.00 Uhr**

**Stuttgart,  
Rathaus**

**CSD-KULTURFESTIVAL: EMPFANG IM STUTTGARTER RATHAUS**

Öffentlicher Empfang mit Ausblick auf das Festival (läuft bis 29. Juli) und die Termine, u. a. mit Grußworten von CSD-Schirmfrau **Judith Skudelný** (MdB, FDP) sowie Oberbürgermeister **Fritz Kuhn**. Standortbestimmung zur „Expedition WIR“ von CSD-Geschäftsführer **Christoph Michl**. Musik: **Diana Baisch** (Klavier). Der Eintritt ist frei. (Textquelle und Programm: <https://csd-stuttgart.de>)



**JULI**

**Fr, 13.07. 19.00 Uhr**

Stuttgart,  
Welthaus, Weltcafé,  
Charlottenplatz 17

**VOM UMGANG MIT DER NATUR IN ANDEREN KULTUREN**

Die Indigenen Amerikas haben schon immer in Kreisläufen gedacht und gelebt; in der Mongolei ist der Bezug zur Natur die Grundlage für ihre Kultur und Musik. Ein Abend für SDG 12 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) „Nachhaltiger Konsum“: eine nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen. Geschichten: **Dahab Paulos, Maria Winter, Odile Néri-Kaiser**. Musik: **Florian Vogel** (Geige), **Martin Keller** (Bassklarinette) Input: **Saron Cabero**, Bolivien. (Textquelle: Welthaus)

**JULI**

**Di, 17.07. – So, 22.07.**

Stuttgart, Marktplatz



**SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN**

Im Sommer 2001 fand das erste Sommerfestival der Kulturen statt – damals noch in kleinem Rahmen im Innenhof des Alten Waisenhauses. Was sich in den vergangenen Jahren daraus entwickelt hat, ist eine Erfolgsgeschichte, die bundesweit ihresgleichen sucht. Sechs Tage lang wird in Stuttgart getanzt, gefeiert und geschlemmt. Stars der internationalen Weltmusikszene begeistern mit mitreißenden Konzerten von Griot bis zu Balkanbeats – und das bei freiem Eintritt. Für kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und ein reiches Kulturprogramm sorgen die Stuttgarter Migrantenvereine. Mit dabei ist auch ein bunter Markt der Kulturen, der sich durch die Seitenstraßen des Marktplatzes schlängelt. Das Festival unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Kuhn ist nicht nur ein kultureller Höhepunkt im Fest-Angebot der Stadt – es ist auch ein nachdrückliches und positives Signal gegen Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art. **Amnesty International ist am 17., 18., 19. und 20. mit einem Infostand vertreten.** (Textquelle: Forum der Kulturen)

**JULI**

**Mi, 18.07. – Mo, 23.07.**

Kirchheim /Teck,  
Postplatz, Stuttgarter Straße

**AMNESTY XXL-STATUE DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE ZU GAST**

Rund um die Skulptur findet in den Tagen ein buntes Programm statt. Zwei Veranstaltungen stehen schon fest, einige sind noch in der Planung: Am Mittwoch, 18. 7., wird es um 16.30 Uhr eine Auftaktveranstaltung mit Lesung der Menschenrechtsartikel, Musik und dem Café-Tee-Mobil des Kreisdiakonieverbands geben. Am Samstag, 21.7., spricht um 16 Uhr die Oberbürgermeisterin von Kirchheim, **Angelika Matt-Heidecker**. Außerdem sind Info-Stände zu den Themen Flucht und Menschenrechte sowie eine Breakdance-Aktion geplant.

**JULI**

**Mi, 18.07. – So, 22.07.**

Stuttgart,  
Metropol Kino, Bolzstraße 10

**INDISCHES FILMFESTIVAL STUTTGART**

Das Indische Filmfestival Stuttgart ist Europas größtes indisches Filmfestival. Seit 2004 wird es jährlich fünf Tage lang im Juli vom Filmbüro Baden-Württemberg veranstaltet. Seit 2011 heißt das Festival nicht mehr ‚Bollywood and Beyond‘, sondern Indisches Filmfestival Stuttgart. Die Namensänderung soll verdeutlichen, dass im Festivalprogramm nicht primär die als ‚Bollywood‘ bezeichneten Mainstream-Hindi-Filmproduktionen, sondern aktuelle Filmproduktionen aus allen Regionen des Subkontinents gezeigt werden. Neben der Filmvorführung sind zahlreiche Veranstaltungen



AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Teil des Festivals, die das Filmprogramm thematisch begleiten und bereichern. Tea Talks (Gesprächsrunden) informieren über wirtschaftliche und kulturelle Themen. Das Festival richtet sich somit nicht nur an Film-Fans, sondern auch an Indienliebhaber, Medienschaffende sowie Interessierte und Fachleute aus Politik, Kultur, Tourismus, Kunst und Wirtschaft. (Textquelle und Programm: <http://www.indisches-filmfestival.de>)

**JULI**

**Mi, 18.07. 19.00 Uhr**

**Stuttgart,  
Hospitalhof, Büchsenstraße 33**

**FILM UND GESPRÄCH: MANDELA – DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT**

Zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela. Kaum ein anderer Mensch hat die Weltpolitik so beeinflusst. Der Film zeigt seine außergewöhnliche Lebensgeschichte und spannt einen Bogen von seiner Kindheit, der ersten großen Liebe und dem beginnenden Kampf gegen die Apartheid bis zur Amtseinführung als erster Präsident des demokratischen Südafrikas. Bildgewaltig wird die zutiefst persönliche Geschichte eines Mannes porträtiert, der sich konsequent allen Widerständen entgegen stellt, um für ein besseres Leben in seinem Heimatland zu kämpfen. Filmnachgespräch mit **Rolf Ahlrichs**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

**JULI**

**Do, 19.07.–So, 22.07.**

**Ludwigsburg,  
verschiedene Spielstätten**

**FURORE**

**FURORE: INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGES THEATER**

Auf der Suche nach Halt in einer Welt der Unsicherheit und Vagheit werden von allen Seiten Grenzen gezogen, befestigt und geschützt. **Furore** schafft dagegen einen Begegnungsraum und wagt das Unbestimmte: Für drei lange Sommertage und Nächte kommen auf dem Campus Ludwigsburg über 60 KünstlerInnen aus zehn verschiedenen Ländern zusammen. 13 ausgewählte Produktionen und ein vielseitiges Rahmenprogramm ermöglichen Einblicke in das, was junge KünstlerInnen vor Ort und in der Welt denken, spielen und entwerfen. (Textquelle und Programm: <http://furorefestival.com>)

**JULI**

**Sa, 21.07. 15.00 – 17.00 Uhr**

**Stuttgart,  
Treffpunkt:  
Haltestelle Leipziger Platz,  
stadtauswärts**

**FÜHRUNG/EXKURSION: JÜDISCHE „DISPLACED PERSONS“ IM STUTTGARTER WESTEN.**

**Ein Quartiersspaziergang**

Der Vormarsch der alliierten Truppen in der Endphase des Zweiten Weltkrieges brachte in Etappen Häftlingen aus Konzentrationslagern und ZwangsarbeiterInnen die Freiheit. Viele hatten ihre ehemalige Heimat verloren und waren sogenannte „Displaced Persons“ geworden. Für sie schuf die alliierte Militärverwaltung Lager, in denen diese Holocaust-Überlebenden, die häufig traumatisiert waren, versorgt werden konnten. Ein solches Lager befand sich u. a. in der oberen Reinsburgstraße in Stuttgart. Die Gebäude sind bis heute komplett erhalten, doch nichts erinnert an ihre Geschichte. Stadtführer **Robert Tetzlaff**. Teilnahmegebühr 10 €. (Textquelle: Die AnStifter)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**JULI**

**So, 22.07 10.30 Uhr**

Esslingen,  
Kulturzentrum Dieselstraße,  
Dieselstraße 26

**POLITISCHE MATINÉE : GEFÄHRVOLLE ZEITENWENDE: Chinas Aufstieg und die geopolitischen Folgen**

Der Zusammenbruch von Sowjetunion und Realem Sozialismus im Jahr 1991 schien eine lange historische Phase weltweiter US-Hegemonie unter dem Vorzeichen neoliberaler Globalisierung. Mit dem Soziologen **Prof. Dr. John Neelsen**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Dieselstraße)

**JULI**

**Mo, 23.07. 19.00 Uhr**

Stuttgart,  
CinemaxX an der Liederhalle,  
Robert-Bosch-Platz 1

**FILM: EINE IRANISCHE FRAU (FACING MIRRORS)**

Rana ist eine eher „traditionelle“ Frau. Dennoch ist sie gezwungen, Taxi zu fahren, um so die Schulden ihres Mannes abzubezahlen, der im Gefängnis sitzt. Per Zufall trifft sie auf die rebellische Adineh, die ungeduldig auf einen Reisepass wartet, um das Land zu verlassen und der Zwangsehe zu entkommen. Die Frauen werden sich gegenseitig unterstützen, aber Adineh verheimlicht Rana ein Geheimnis. Regie: **Negar Azarbayjani**. Der Film ist Grundlage für eine anschließende Diskussion. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: csd-stuttgart)

**JUNI**

**Di, 24.07. 19.30 Uhr**

Schwäbisch Hall,  
Club Alpha 60,  
Spitalmühlenstraße 13/2

**LESUNG: WELTBÜRGERTUM STATT VATERLAND. ANTISEMITISMUS IM RECHTSROCK  
FILM: BLUT MUSS FLIESSEN – UNDERCOVER UNTER NAZIS**

In Deutschland und Europa sehen sich Menschen jüdischen Glaubens zunehmend mit Antisemitismus konfrontiert. Wir alle sind dazu aufgerufen, uns auf mehreren Ebenen entschieden gegen Antisemitismus zu stellen. Die Lesung des Buches wird durch einzelne, ausgewählte Sequenzen des Dokufilms ergänzt: Mit versteckter Kamera drehte der Journalist **Thomas Kuban** fast zehn Jahre über 40 RechtsRock-Konzerte und ermöglicht mit diesen Aufnahmen tiefe Einblicke in eine Szene, die pure Gewalt und Hass propagiert. Seine Undercover-Aufnahmen sind hochbrisant und einzigartig in Europa. Der Autor **Timo Büchner** und der Regisseur **Peter Ohlendorf** sind bei allen Veranstaltungen vor Ort und stehen für eine anschließende Diskussion zur Verfügung. (Textquelle: RLS)



**JULI**

**Fr, 27.07. 17.00 – 23.00 Uhr**

Stuttgart,  
Höhenpark Killesberg

**ERZÄHLT UNS DEN PLANETEN: ERZÄHLFEST AUF DEM KILLESBERG ZUR TOTALEN MOND-FINSTERNIS**

Geschichten und Märchen aus aller Welt für Klein und Groß für friedvolles Zusammenleben zwischen Mensch und Natur. Internationaler Marktplatz für Projekte der Nachhaltigkeit. Kunst zur totalen Mondfinsternis. **Amnesty wird vertreten sein durch Ali und Solale Schirasi**, denen 1987 die Flucht aus dem Iran gelang. Der Eintritt ist frei. Das Fest findet auch bei Regen statt. Veranstalter: Ars Narrandi e.V., ... wenn Worte wandern ..., unterstützt von der Stadt Stuttgart und privaten Sponsoren. Kooperationspartner: Amnesty International, EPIZ, Play Grounds for the World, POEMA, RENN-süd, Welt-haus Stuttgart, Killesberger Höhe, INTEGRA Filder e.V. (Textquelle: Welthaus)



AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**JULI**

**Sa, 28.07. 15.00 Uhr**

**Stuttgart,  
Kulturinsel, Güterstraße 4**

**ANSTIFTERS + ATTAC LADEN ZUM SOMMERFEST AUF DER KULTURINSEL**

**Die Lakvar-Band.** Wenn eine ungarisch-bulgarische Sängerin, ein georgischer Komponist und Gitarrist, ein ungarischer Jazz-Bassist, ein türkisch-bulgarischer Roma-Percussionist, ein deutscher Jazz-Geiger und ein italienischer Drummer beschließen, gemeinsam Musik zu machen, dann kann dabei nur ein einzigartiger Weltmusik-Sound herauskommen. Die Musik von Lakvar wurzelt in den (musik-)kulturellen Herkünften der Bandmitglieder und spielt mit modernen und traditionellen Einflüssen etwa aus Jazz und Folk. Film, Bier, Kuchen, Infos, Texte... (Textquelle: Die AnStifter)

**JULI**

**Sa, 28.07. + 29.07.**

**Stuttgart,**

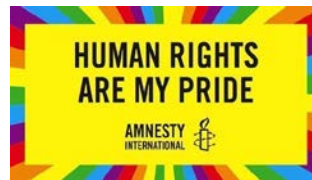
CHRISTOPHER STREET DAY



**DEMO UND STRASSENFEST: CHRISTOPHER STREET DAY (CSD)**

Der Christopher Street Day in Stuttgart ist Süddeutschlands größtes Festival seiner Art mit politischem Hintergrund. Vom 13. bis 29. Juli 2018 finden die CSD-Kulturtagung rund um die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen statt.

**Amnesty ist bei der CSD-Hocketse am Samstag und am Sonntag vertreten mit dem Amnesty Mobil (Infos) vor dem Landesmuseum zwischen Schloss- und Schillerplatz.**



**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**





## AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

**JULI**

**Mo, 16.07. + Mo, 30.07.**

**18.00–19.00 Uhr**

**UKW 99,2 / Kabel 102,1**

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. [www.amnesty-stuttgart.de/cgi-local/radio.pl](http://www.amnesty-stuttgart.de/cgi-local/radio.pl)

## JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



**Kuba: Besuch bei Umweltaktivist genehmigen!** [zur Online-Petition](#)  
**China: Sorge um „verschwundene“ Doktorandin** [zur Online-Petition](#)  
**Lesotho: Leiterin einer Stiftung „verschwunden“** [zur Online-Petition](#)  
**Oman: Ohne Kontakt zur Außenwelt inhaftiert** [zur Online-Petition](#)  
**Mexiko: „Verschwindenlassen“ in Mexiko** [zur Online-Petition](#)  
**Malediven: Sorge um Gesundheit** [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions  
und wie kann ich mich daran  
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivisten appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

**Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!**

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>



## AKTUELLES

**Danke an alle SpenderInnen!** Am 26.05.2018 haben die Stuttgarter Amnesty-Gruppen eine kleine „**klassische Straßen-Spendensammlung**“ auf der Stuttgarter Königstraße durchgeführt. Die Spenden werden der allgemeinen Amnesty-Arbeit zugutekommen. Da sich Amnesty als gemeinnützige Organisation maßgeblich aus privaten Spenden finanziert, gehören solche Sammlungen oder andere Fundraising-Maßnahmen zum festen Repertoire aller Amnesty-Gruppen. Ergebnis der Sammlung: 512,76 EUR und 6,20 SFR. Vielen Dank an alle SpenderInnen!

### Infoabend zum Nadeem Zentrum in Kairo



Ende Mai waren **Taher Mokhtar**, der Arzt und ehemalige Mitarbeiter des Nadeem-Zentrums in Kairo und **Smail Ropic** von der Amnesty Koordinationsgruppe gegen Folter im Globalen Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart. Obwohl die ägyptische Staatsführung dies konsequent leugnet, mussten wir hören, dass Folter in Ägypten nach wie vor systematische Praxis ist, ja sogar von der Regierung organisiert wird. Unter anderem berichtete Taher Mokhtar von eklatanten Mängeln bei der medizinischen Versorgung in den Gefängnissen, die bis zum Tod führen können. Als er begann, diese Missstände zu dokumentieren und zu veröffentlichen, wurde er selbst angeklagt und verbrachte sieben Monate im Gefängnis, bevor ihm die Flucht nach Frankreich gelang.

Weiter sprach er vom mutigen Engagement der vier Gründerinnen des Nadeem-Zentrums, die auch nach dessen Schließung im Februar letzten Jahres ihre Arbeit unerschrocken fortsetzen und nicht einen einzigen Tag lang aufgehört haben, Patientinnen und Patienten zu treffen. Besonders interessant waren auch die Ausführungen von Smail Ropic, z.B. über das 2015 verabschiedete Gesetz zur Bekämpfung des Terrorismus, mit dem die ägyptische Regierung sich gerne rechtfertigt. **Danach ist es bereits Terrorismus, wenn man die öffentliche Ordnung und den sozialen Frieden stört oder die Einheit der Nation und der Volkswirtschaft beschädigt.**

### „Schlaf, Kindlein, schlaf...“ eine Erinnerungswoche 29. Juni bis 7. Juli 2018

... ist der Titel einer **einwöchigen Veranstaltung** zur Ermordung behinderter Kinder während der NS-Zeit in der Stuttgarter Kinderklinik. Ein Bürgerprojekt von der Initiative Stolperstein Stuttgart-Vaihingen und Die Anstifter – InterCulturelle Initiativen e.V.. Programm und weitere Informationen: <https://www.erinnern-fuer-zukunft.de>

### Johann-Philipp-Palm-Preis für Meinungs- und Pressefreiheit 2018 verliehen

Der internationale Johann-Philipp-Palm-Preis für Meinungs- und Pressefreiheit 2018 wird an die Menschenrechtsaktivistin **Štefica Galić** aus Bosnien und die Radiojournalistin **Josephine Achiro Fortelo** aus dem Südsudan verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 20 000 € dotiert und steht unter der

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**





Die Menschenrechtsaktivistin  
Štefica Galić

Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Herrn Winfried Kretschmann. Mit dem Preis werden Frauen, Männer und Institutionen ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise für Meinungs- und Pressefreiheit einsetzen.

**Štefica Galić** ist eine bosnische Kroatin, die sich gegen den neu aufflammenden radikalen Nationalismus im ehemaligen Jugoslawien wendet und dessen Grenzen zu überwinden sucht. Bereits während des bosnisch-kroatischen Krieges (1993) verhalf sie zusammen mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann, **Nedo Galić**, Hunderten von Bosniaken, die aus ihrer Heimatgemeinde deportiert worden waren, mittels gefälschter Ausweispapiere aus der Lagerhaft zu entkommen. Heute klärt Štefica Galić über die Verbrechen der bosnisch-kroatischen Armee HVO während der Jugoslawienkriege auf. Eine gemeinsame Zukunft aller Menschen in Bosnien hält sie nur für möglich, wenn die Schrecken der Vergangenheit aufgearbeitet und die Opfer um Vergebung gebeten werden. In Zeitungsartikeln, auf ihrem Internetportal „tacno.net“ und in Vorträgen benennt sie Täter und Tatorte ethnischer Säuberungen. Štefica Galić gilt deshalb als Nestbeschmutzerin und ist offenen Bedrohungen, Drangsalierungen und sogar tätlichen Angriffen reaktionärer Nationalisten ausgesetzt. Von den staatlichen Institutionen erhält sie weder Schutz noch Hilfe. Dennoch gibt sie nicht auf und arbeitet unbeirrt weiter an der Aussöhnung aller Bevölkerungsgruppen in ihrem Land. Sie gibt damit ein außergewöhnliches Beispiel im Sinne des Preises.



Die Radiojournalistin  
Josephine Achiro Fortelo

**Josephine Achiro Fortelo** ist eine Radiojournalistin, die sich seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen für die Meinungs- und Pressefreiheit in ihrer Heimat Südsudan einsetzt. Als Direktorin des Radios „Bakhita“, das zu einem katholischen Radionetzwerk gehört, war sie für den Inhalt der Sendungen verantwortlich und wird seitdem in ihrem Land als „Stimme für die Menschenrechte“ wahrgenommen. Gegenwärtig ist sie an verschiedenen Projekten in leitenden Stellungen beteiligt, um lokale Radiostationen zu stärken und für den Frieden zu werben. So ist sie u. a. Geschäftsführerin des Verbundes von Bürgerradios „ComNet South Sudan“, das von der UNESCO unterstützt wird und koordiniert das bi-nationale Journalistennetzwerk „Cross-Border Network“, ein Projekt der Deutschen Welle Akademie. Da ein Großteil der Bevölkerung nicht lesen kann und deshalb auf das Radio als Informationsmedium angewiesen ist, kann die Bedeutung dieser Arbeit für die Demokratie und den Friedensprozess im Südsudan kaum überschätzt werden. Aufgrund ihrer journalistischen Tätigkeit sah sich Josephine Achiro Fortelo bereits mehrfach ernststen Bedrohungen ausgesetzt. Sie lässt sich hiervon jedoch nicht einschüchtern. In ihren Sendungen kommen Menschen unterschiedlicher Ethnien und verschiedener politischer Überzeugungen zu Wort. Sie diskutiert Tabuthemen wie Flucht und Vertreibung. Lautstark fordert sie die Menschenrechte ein. Josephine Achiro Fortelo ist ein außergewöhnliches Vorbild für den Kampf um Meinungs- und Pressefreiheit als unerlässliche Voraussetzung der Demokratie.

(Pressemeldung des Kuratoriums der der Palm-Stiftung e.V., Schorndorf)

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

**verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.**

### Türkei



#### Freispruch für Rapper

**Sercan İpekciöğlü**, besser bekannt unter seinem Künstlernamen **Ezhel**, wurde am 23. Mai nach einer zweiten Befragung zu dem Vorwurf der Bewerbung von Drogen von der Polizei inhaftiert. Er kam noch am selben Tag in Untersuchungshaft und wurde dann im Gefängnis von Maltepe im Großraum Istanbul festgehalten. Beweismaterial über eine aktive Bewerbung des Drogenkonsums lag der Gerichtsentscheidung, Ezhel in Untersuchungshaft zu nehmen, nicht zugrunde. Am 19. Juni sprach ein Istanbul Gericht Ezhel von der Anklage frei, „Drogen beworben zu haben“ und ordnete seine sofortige Freilassung an. Nach der Gerichtsverhandlung bedankte sich Ezhel bei Amnesty International und den Unterstützer\_innen, die mit der Kampagne entscheidend zur seiner Freilassung beigetragen haben: „Wir stehen zusammen. Danke für eure Solidarität und euren Einsatz.“

### Israel und besetzte Gebiete



Munther Amira,  
© Popular Struggle  
Coordination Committee

#### Aktivist wieder frei

Am 6. Juni wurde der palästinensische Aktivist und Menschenrechtsverteidiger **Munther Amira** aus dem Hadarim-Gefängnis in Israel freigelassen, nachdem er zuvor seine Gefängnisstrafe abgesessen hatte. Munther Amira war am 12. März zu sechs Monaten Haft, fünf Jahren Bewährung und einer Geldstrafe verurteilt worden. Er wurde aufgrund von Anklagepunkten verurteilt, die sich auf seine friedliche Teilnahme an Protestveranstaltungen beziehen. Am 7. Mai sprach Munther Amira mit Amnesty International und ließ Dankesbotschaften an all diejenigen übermitteln, die in seinem Fall tätig geworden waren.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



### Äquatorialguinea



Ramón Esono Ebalé,  
© Eloísa Vaello Marco

#### Karikaturist darf ausreisen

Der Karikaturist und Menschenrechtsverteidiger **Ramón Esono Ebalé** durfte am 28. Mai endlich aus Äquatorialguinea ausreisen, nachdem ihm die Behörden einen Reisepass ausgestellt hatten. Ramón Esono Ebalé war am 16. September 2017 festgenommen und in der Hauptstadt Malabo inhaftiert worden. Er wurde zu seinen Karikaturen befragt, mit denen er Präsident Teodoro Obiang und die Regierung kritisierte. Amnesty International betrachtete Ramón Esono Ebalé während seiner Inhaftierung als gewaltlosen politischen Gefangenen, der nur deshalb in Haft saß, weil er mit seinen Bildern friedlich sein Recht auf Meinungsfreiheit wahrgenommen hat.

### Usbekistan



Bobomurod Abdullayev,  
© Amnesty International

#### Gewaltloser politischer Gefangener frei

**Bobomurod Abdullayev**, ein unabhängiger Journalist und Sportkommentator, wurde am 27. September 2017 von Angehörigen des Geheimdienstes festgenommen. Ihm wurde zur Last gelegt, die verfassungsrechtliche Ordnung der Republik Usbekistan umstürzen zu wollen. Am 7. Mai wurde er von einem Gericht zu einer nicht-freiheitsentziehenden Strafe verurteilt. Er durfte daraufhin den Gerichtssaal verlassen. Er sagte: „Siebeneinhalb Monate lang habe ich im Kerker die Unterstützung von Journalistenkolleg\_innen, Menschenrechtsverteidiger\_innen und Vertreter\_innen von Staat und Nichtregierungsorganisationen erfahren. Es hat mich gefreut, dass Vertreter\_innen der US-, UK- und EU-Botschaften meinem Prozess beigewohnt haben. Dass ich jetzt ein freier Mann bin, habe ich hauptsächlich dieser Unterstützung zu verdanken.“

### Mosambik



© Amnesty International

#### Regierung setzt gefährlichen Bergbau aus

Die mosambikanische Regierung hat beschlossen, die Bergbauaktivitäten des chinesischen Bergbauunternehmens Haiyu auszusetzen, nachdem Amnesty International die menschengefährdenden Folgen der unverantwortlichen Praktiken des Unternehmens im Küstendorf Nagonha aufgedeckt hatte.

**Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [newsletter@amnesty-stuttgart.de](mailto:newsletter@amnesty-stuttgart.de) schreiben.**

**Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.**

#### Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

#### Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

